

FLORIAN

Es gibt sie

Es gibt sie noch, die freundlichen Mitmenschen, die selbstlos helfen. Diese Erfahrung machte eine ältere Dame in Norden, die auf dem Gehweg einen kleinen Schwächeanfall erlitt. Ein Ehepaar wurde auf sie aufmerksam, half ihr bis zum Eintreffen des Krankenwagens und brachte auch noch den zurückgebliebenen Rollator zu ihr nach Hause. Dafür möchte die Rentnerin nun Danke sagen und Florian schließt sich an.



20% Regenwahrscheinlichkeit
HOCHWASSER NORDDEICH
1. Sept.: 06.13 Uhr 18.56 Uhr
2. Sept.: 07.31 Uhr 20.24 Uhr

Ehrung Verdienstorden für Berend Brechtens

Thema – Seite 3

Diakonie Helden des Alltags stehen im Fokus

Thema – Seite 4



Schulanfang Polizei gibt Tipps für guten Start

Thema – Seite 7

KONTAKT

Zentrale 04931/925-0
Abo-Service 04931/925-555
Redaktion 04931/925-230
Sport 04931/925-235
Anzeigen 04931/925-150



Arbeitsmarkt erholt sich

Arbeitslosenquote bei 6,0 Prozent

Auch im Monat August zeichnet sich eine deutliche Erholung des ostfriesischen Arbeitsmarktes im Vorjahresvergleich ab. So waren im Geschäftsbezirk der Agentur für Arbeit Emden-Leer 2556 Personen weniger arbeitslos gemeldet als noch im August 2020, als die Auswirkungen der Pandemie und die damit einhergehende Unsicherheit den Arbeitsmarkt ins Wanken gebracht hatten. Dieser positive Trend zeichnet sich auch im Bereich der Geschäftsstelle Norden ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sinkt die Zahl der Arbeitslosen um 284 Personen beziehungsweise 10,3 Prozent.

Im direkten Vergleich zum Vormonat steigt die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk leicht um 0,6 Prozent beziehungsweise 83 Personen an, das sei aber auf die

zahlreichen Schulabgänger zurückzuführen, die nur für einen kurzen Übergangszeitraum in der Arbeitslosigkeit sind, um dann in Kürze Ausbildung oder Studium zu beginnen.

„Hinzu kommt, dass es in den Sommerferien gewohnheitsgemäß zu weniger Einstellungen kommt, da Personalentscheidungen aufgrund der Urlaubszeit oftmals ausgesetzt werden. Ein leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit ist in dieser Zeit daher nichts Ungewöhnliches“, erklärt Roland Dupák, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Emden-Leer.

Insgesamt blickt Dupák zuversichtlich auf den Arbeitsmarkt, denn in vielen Bereichen sei man nicht mehr weit vom Niveau vor der Pandemie entfernt.

Thema – Seite 5

Neue Bänke sind angekommen

Sanierung der Dorfkirche fast fertig

BERUMERFEHN Nach gut einem halben Jahr ist die Sanierung der Dorfkirche in Berumerfehn so gut wie abgeschlossen. Gestern konnten die neuen Kirchenbänke geliefert und

montiert werden. Am Sonntag soll der Abschluss der Arbeiten mit einem Festgottesdienst und einem Gemeindefest gefeiert werden. mf

Thema – Seite 10

Knippelmeyer spielt um Medaille

Marienhaferin im Halbfinale von Tokio

TOKIO Die deutschen Rollstuhlbasketballerinnen greifen bei den Paralympics nach einer Medaille. Gestern gelang ihnen durch einen 57:33-Sieg in der Ariake Arena gegen Spanien der Einzug in das Halbfinale am Donnerstag. Auch die Nationalspielerin Lena Knippelmeyer aus Marienhafe möchte am liebsten dieses ganz besondere Souvenir von ihrem einmaligen Abenteuer in Japan mitbringen. Angesichts der deutschen Siegesserie ist

alles drin. Das Team zog ungeschlagen in die Vorrundenschlussrunde ein.

Nach Silber 2008 in Peking, Gold 2012 in London und Silber 2016 in Rio de Janeiro peilt die von Dennis Nohl, der Lebensgefährte von Lena Knippelmeyer, betreute Auswahl erneut das Endspiel an. Jetzt aber wartet der starke Weltmeister Niederlande. Dazu kämpfen Titelverteidiger USA und China ums Finale. bup

Thema – Seite 13

Masken sind Gefahr für Tierwelt



Foto: Noun

Weggeworfene und weggekehrte Mund-Nasen-Bedeckungen sind immer mehr ein Problem für Flora und Fauna. So verfangen sich insbesondere Vögel, im Bild ei-

ne Silbermöwe auf Norderney, in den Masken. Zwar gebe es laut Nationalparkverwaltung Wattenmeer noch kein generelles Problem mit diesen Corona-Hinterlas-

senschaften, dennoch werden Besucher des Wattenmeers gebeten, in der Natur aufgefundene Masken im nächsten Mülleimer zu entsorgen.

Wattenmeer steht im Fokus

September ist Plattdüütskmaant

AURICH Der diesjährige Plattdüütskmaant (Plattdeutschmonat) zum Erhalt der plattdeutschen Sprache in Ostfriesland steht ganz im Zeichen des Nationalparks Wattenmeer. Auf Platt gebe es eine Vielzahl von Begriffen rund um das Wattenmeer, etwa für die verschiedenen Arten von Zugvögeln (Platt: Treckvögels), die im Watt rasten, erklärte die Leiterin des Plattdüütskbüro der Ostfriesischen Landschaft, Grietje Kammler, am Dienstag in Aurich. „Wir wollen zeigen, dass es

diese Worte auf Platt gibt, wir sie erhalten und so die Sprache fördern können.“

Der Plattdüütskmaant wird seit 2006 von dem regionalen Kulturverband Ostfriesische Landschaft organisiert und soll mit verschiedenen Aktionen immer im September Menschen zum Plattdeutschsprechen animieren. Dabei steht immer ein bestimmtes Thema im Fokus. Das Motto dieses Jahr lautet: „Uns Wadd. Uns Platt. Uns Oostfreesland!“

Vor allem die National-

park-Häuser entlang der ostfriesischen Küste werden in diesem September eingebunden. Sie bieten auf Plattdeutsch übersetzte Lernmaterialien, die auch an Schulen und Kitas verteilt werden, gegen eine Spende an. Zudem werde es Wattwanderungen auf Platt für Schulklassen geben, die das Nationalpark-Haus Carolinensiel organisiert, berichtete Kammler. Allerdings sei die Nachfrage bereits vor dem Start höher als die freien Plätze. dpa

Thema – Seite 6



„Das war eine tolle Teamleistung“, freute sich Lena Knippelmeyer über den Sieg im Viertelfinale gegen Spanien. Foto: Wunderl

Fortuna schreibt Geschichte

WIRDUM Bei den Deutschen Meisterschaften der U-16-Leichtathleten an diesem Wochenende in Hannover stellt Fortuna Wirdum mit Heike Schwitters im Hammerwurf und Enno Dirks im Diskuswurf gleich zwei Aktive. Dieses ist erstmals in der Fortuna-Vereinsgeschichte so. Die Wirdumer Athleten möchten ihre bislang schon herausragende Saison mit Podiumsplätzen und Titeln bei Landes- und Norddeutschenmeisterschaften zu einem erfolgreichen Abschluss bringen.

Thema – Seite 12